

[Download pdf] Deutsche Erinnerungsorte: Eine Auswahl

Deutsche Erinnerungsorte: Eine Auswahl

Von C.H.Beck

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #912219 in BcherVerffentlicht am: 2005-03-15Abmessungen: 9.80 x 1.69b x 6.73l, Einband: Gebundene Ausgabe549 Seiten | File size: 70.Mb

Von C.H.Beck : Deutsche Erinnerungsorte: Eine Auswahl before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deutsche Erinnerungsorte: Eine Auswahl:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. HervorragendVon Bernhard NowakNach der deutschen Wiedervereinigung schien es den Herausgebern dieses Bandes angebracht, Erinnerungsorte der deutschen Geschichte darzustellen und "lebendig" werden zu lassen. Etienne Francois und Hagen Schulze, beide renommierte Historiker in Berlin, haben in Anlehnung an eine fransische siebenbndige

Publikation von Pierre Nora über Erinnerungsorte in Frankreich einen ähnlichen Versuch in Deutschland gewagt. Mit der Wiedervereinigung sei die Bundesrepublik Deutschland als einzig denkbare staatliche Hilfe für das Volk und damit kein Provisorium oder eine Utopie mehr. "Die fast zweihundertjährige Geschichte einer widersprüchlichen, unfertigen, von den Dämonen eines neurotischen Nationalismus getriebenen Volkes ist zu ihrem Ende gekommen. Nietzsches Diktum: "Die Deutschen sind von vorgestern und von bermorgen - sie haben noch kein heute" gilt nicht mehr." Daher stelle sich die Frage nach den Inhalten und Eigentümlichkeiten der deutschen Erinnerungskultur auf neue Weise. Während Pierre Nora seine Untersuchungen in die Kontinuität der französischen Geschichte einordnet, ist die deutsche Geschichte gekennzeichnet von Wandlungen und Brüchen. Daher legt diese eindrucksvolle Sammlung deutscher politischer, kultureller und zeitgeschichtlicher Erinnerungsorte Gewicht auf sogenannte "doppelte Erinnerungsorte", Orte, die für die Deutschen und ihre Nachbarn von Bedeutung sind. Auch wurde der Kreis der Autoren ausgeweitet: neben deutschen Wissenschaftlern sind auch Franzosen, Briten und Polen beteiligt. Geschichte als Erinnerung sei von Gegenwart und Zukunft nicht zu trennen. Aber: nur wer seine Vergangenheit kennt, hat auch eine Zukunft. "Geschichte als Erinnerung ist von Gegenwart und Zukunft nicht zu trennen." Da haben die Herausgeber völlig recht. Um so eindrucksvoller liest sich das Kompendium an Orten und Personen, die diese Wissenschaftler, von Wolfgang J. Mommsen bis Gesine Schwan, Iring Fetscher bis Adam Krzemiński, Bernd Roeck bis Michael Jeismann) zusammengetragen haben. Wichtige Orte der deutschen Geschichte - Paulskirche, Weimar, Auschwitz - werden in ihrer Bedeutung ebenso beleuchtet wie wichtige Personen der Geistes- und politischen Geschichte - Goethe, Schiller, Marx. Aber auch Bewegungen - wie die Schrebergartenbewegung des 19. Jahrhunderts bis zu den Achtundsechzigern - finden Erwähnung. So finden sich Verlegungen zum Reichstag ebenso wie zum Palast der Republik der DDR, zur Bundesliga ebenso wie zur Nationalhymne. Ein umfangreicher Anmerkungsapparat zu jedem Aufsatz und ein Kurzportrait der beteiligten Autoren rundet diese eindrucksvolle Sammlung ab. Wer Geschichte "lebendig" machen möchte, wer sie "erleben" möchte, wer einen unvergleichlichen Einblick in politische, kulturelle und Geistesgeschichte unseres Landes bekommen möchte, der lese dieses hochinteressante Buch. Ihr Ziel, den Leser anzuregen, ihn nicht in ein "geschlossenes System einzusperren", über vierzig Jahre getrennte Erinnerung der beiden Deutschen Staaten lebendig werden zu lassen und einen Beitrag zum Geschichtsbewusstsein unseres Landes zu leisten, haben die Autoren mit diesem eindrucksvollen Werk erreicht.

Produktbeschreibung 2005 Originaler Schutzumschlag Original-Ganzleinen-Einband 549 S. Mit 58 Abbildungen. Schöne, wertige Ausgabe! Umschlag teils zart berieben, Buch gut und sauber, frisch.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Etienne François war Gründungsdirektor des Centre Marc Bloch in Berlin und ist heute Professor für Geschichte am Frankreich-Zentrum der TU Berlin sowie an der Pariser Sorbonne. Hagen Schulze ist Professor für Neuere deutsche und europäische Geschichte am Friedrich-Meinecke-Institut der FU Berlin und Direktor des Deutschen Historischen Instituts in London.